

Funktioniert ohne Transportbehälter

Innovative Pendelverpackung

Der Schaumstoff verarbeitende Verpackungsspezialist WETROPA, Mörfelden-Walldorf, hat sein Mehrwegstapelsystem Metro-Tray weiterentwickelt. Wo vorher Stapelstopfen aus Schaumstoff verwendet wurden, werden jetzt speziell entwickelte Zentrierzapfen aus PP-Kunststoff eingesetzt.

Die besondere Geometrie der Zapfen sorgt dafür, dass sich die Trays nun leichter schichten lassen. Außerdem garantiert diese Veränderung auch einen stabileren, festeren Sitz des gesamten Stapels. Die Trays werden darüber hinaus besser zentriert und bieten mehr Raum für die aufzunehmenden Produkte. In exakt gefrästen Schaumstoffträgern können dadurch auch größere Erzeugnisse sicher transportiert werden.

In Größe und Höhe variabel, werden die Mehrwegträger individuell je nach den verschiedenen Bedürfnissen der Kunden und den Anforderungen des zu befördernden Produktes gefertigt.

Das Unternehmen ist seit fast 40 Jahren auf die Schaumstoffverarbeitung spezialisiert. Mithilfe modernster CAD-Software konstruiert das Entwicklungsteam eine optimale und wirtschaftliche Lösung. Die Produktion erfolgt über moderne CNC-Fertigungsanlagen. Zum Einsatz kommen ausschließlich FCKW-freie Schaumstoffe, die nach den neuesten Umweltbestimmungen hergestellt werden. Recycling spielt hierbei eine wichtige Rolle. Dies bekräftigt das jährlich verliehene Recycling-Zertifikat.

Vorteile für die Logistik

Ein weiterer Vorteil der Weiterentwicklung: Das Transportgewicht wird durch das Wegfallen der Transportbehälter enorm reduziert. Zum Einsatz kommen können die Trays sowohl in der innerbetrieblichen Logistik, z. B. in der Automobilindustrie, als auch zu externen Transportzwecken.



Es besteht auch die Möglichkeit, die Pendelverpackung aus elektrisch leitfähigem Schaumstoff (ESD) zur Verfügung zu stellen. Zusätzlich kann man die Mehrwegträger mit Logo, Artikelnummer oder Zusatzinformationen mittels Laser kennzeichnen. Hierzu verfügt das Unternehmen über ein eigenes, internes Beschriftungssystem.



Die Zapfengeometrie und der -werkstoff wurden verändert.